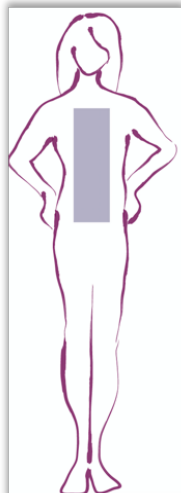
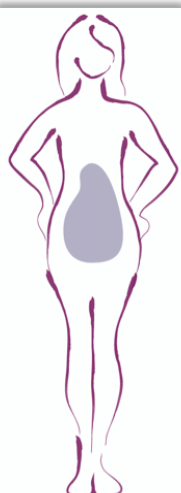
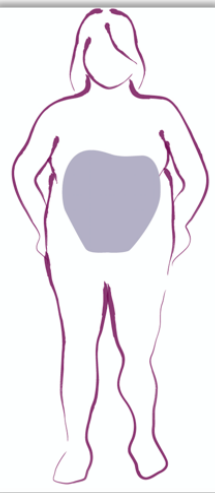
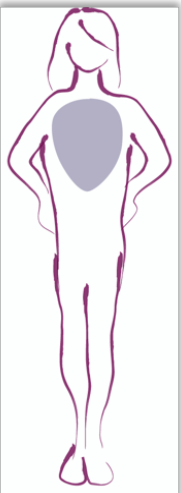
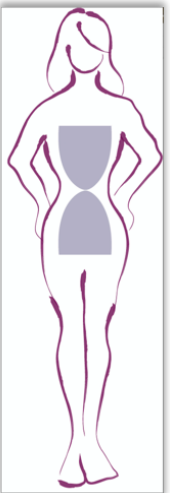


Das richtige Kleid für jeden Figur-Typ

 <p style="text-align: center;">RECHTECK</p>	 <p style="text-align: center;">BIRNE</p>	 <p style="text-align: center;">APFEL</p>	 <p style="text-align: center;">ERDBEERE</p>	 <p style="text-align: center;">SANDUHR</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Der Körper wirkt ziemlich gerade und hat wenige Konturen; dieser Typ sieht sportlich aus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Oberkörper ist deutlich schmaler als der Unterkörper von der Hüfte abwärts. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Apfelftyp ist meist etwas fülliger, wirkt dadurch gemütlich und beruhigend. 	<ul style="list-style-type: none"> • Breite Schultern zeichnen diesen Typ aus – die Hüften und Beine sind eher schmal. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ober- und Unterkörper haben eine Linie, was symmetrisch und elegant wirkt.
<ul style="list-style-type: none"> • Feminine Accessoires sind bei Blusen und Kleidern Trumpf, z.B. kleine Volants, dezente Rüschen, Stickereien im Brustbereich. • Der Rechtecktyp wirkt eher jungenhaft – ein Push-up-BH kann weibliche Formen schaffen. • Peplum-Kleider mit Schößchen passen zu diesem Typ, asymmetrische Mode unterstreicht ihn. • Oft ist ein Rock mit Gürtel die bessere Wahl, dazu ein Top mit Rundausschnitt. Beides zusammen unterbricht das Rechteck des Körpers auf angenehme Weise. 	<ul style="list-style-type: none"> • Trägerlose Kleider und Oberteile lenken geschickt die Aufmerksamkeit weg von den Hüften hin zum Oberkörper. • Neckholder-Oberteile sind ebenfalls gute Hingucker. • Auffällige Ketten und Ohrringe betonen Schultern und Gesicht. • Kleider sollten A-Form haben und etwas lose hängen. • Kleider im Empire-Stil betonen den schmalen Oberkörper. • Große Muster eher meiden, lieber zu Uni oder zwei klaren Tönen greifen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wichtigste: Kein Kleid sollte zu groß sein. Kleider sollten passgenau die Körperform betonen. • Perfekt sind Wickelkleider, die an der Seite eine Schleife oder einen Knopf haben. • Die A-Form eignet sich auch hier, wenn der Rock viel Material hat und schwingt – der Effekt ist, dass die Taille schmaler wirkt. • Dunkle Farben ohne Muster stehen dem Apfelftyp gut – und perfekt sitzende Unterwäsche. • Ketten, Tücher und Gürtel nur sparsam einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleider mit V- oder Herzausschnitt oder mit leicht gerafftem Kragen schmeicheln diesem Typ und lassen die Schultern schmaler wirken. • Kleider sollten um die Hüften ein wenig locker schwingen, hier eignen sich auch Falten sogar bis hin zum Plissee. • Lange Ärmel betonen die breiten Schultern – darum lieber zu kurzen Ärmeln oder zu ärmellosen Kleidern greifen. Auch Spaghettiträger eignen sich gut. • Kräftige Farben und große Muster sind absolut erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleider dürfen eng anliegen und die Körperform betonen. • Etui- und Wickelkleider sowie Bleistifttröcke sind perfekt – sie sollten über dem Knie aufhören. • Schlanke Taillen sollte man mit großen Gürteln betonen. • Kleider im 50er-Jahre-Stil schmeicheln dieser Figur. • Kleinere Muster passen gut, z.B. klassische Blümchen oder Punkte. • Strickjacken sollten nur bis zur Hüfte reichen. • Hohe Schuhe strecken den Bauch und unterstreichen den Typ.